



TM Logistik informiert (13):

Qualität Ihrer Barcodes auf den Paketscheinen

Lieber Kunde,

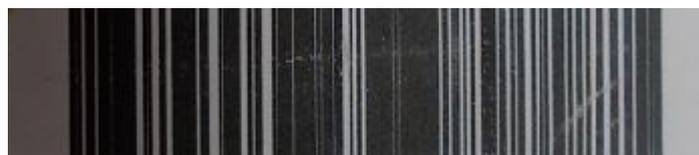
heute wenden wir uns mit einem eskaliertem Thema an Sie!

Ein schneller und reibungsloser Versand ist nur möglich, wenn vor allem die Ausdrucksqualität Ihres Paketscheines einwandfrei ist. Ganz besonders davon betroffen ist der Barcode, als auch der Leitcode. Nur wenn diese lupenrein gedruckt sind, kann das Paket problemlos über die Bänder DHLs seinen Weg zum Empfänger finden.

Wir sind nun mehr seit Wochen mit unserem Geschäftspartner DHL hierzu im Gespräch. Die Qualität der Paketlabel bei vielen durch uns in Ihrem Auftrag eingelieferten Paketen lässt zu wünschen übrig und die hochsensiblen Scanner der Anlagen bei DHL können diese nicht verarbeiten. Das führt dazu, dass diese Pakete über eine manuelle Zusatzbearbeitung in den Frachtzentren auf die Reise gebracht werden müssen.

Auch wenn Sie sich selber nicht angesprochen fühlen, kann das leider täuschen!

Nachfolgend haben wir Ihnen verschiedene Beispiele aufgeführt, wie es nicht aussehen darf:



Gemeinsam mit Ihnen wollen wir dieses Problem in den Griff bekommen!

Häufige Gründe hierfür sind:

- Paketschein über den Seitenabschnitt gedruckt → **Druckeinstellungen nicht korrekt**
- Barcode extrem verschwommen → **Drucker in die Tage gekommen?**
- Barcode gepunktet/verwischt → **Druckertrommel defekt**
- zu schwacher Ausdruck → **rechtzeitig Tonerkartusche wechseln**
- Barcode extrem verwischt → **falscher Drucker für Barcodeausdruck**
- durchgängige Streifen (nicht sauber gedruckte Bereiche) → **Druckkopf ist kaputt**
- Thermodrucker falsch eingestellt → **zu heiß, zu kalt, zu schnell**

Für die manuelle Nachbearbeitung von Paketen wird DHL ab sofort den Leitcode als fehlerhaft bewerten und uns, und damit Ihnen, die 30 CENT in Rechnung stellen.

- LABEL KORREKT, VERSAND PERFEKT -

Im Zuge dessen finden Sie auf den folgenden Seiten noch zusätzlich durch DHL für einen reibungslosen Versand zur Verfügung gestelltes Informationsmaterial.

Sollten Sie sich unsicher sein, ob Ihr Paketscheinausdruck richtig ist oder die Druckqualität ausreicht, senden Sie uns entweder ein Bild des ausgedruckten Paketscheines an vertrieb@tmparcel.de oder drucken Sie ein zweites Exemplar, welches Sie unserem abholenden Paketfahrer zur weiteren Prüfung mitgeben.

Sollten Sie noch weiterführendes Material für eine idealen Versand benötigen, dann schreiben Sie an vertrieb@tmparcel.de. Wir senden Ihnen dann die Informationsbroschüre „Damit Ihre Ware immer gut ankommt!“ von DHL zu.

Wir sind gerne für Sie da!

Ihre TM Logistik

LABEL KORREKT? VERSAND PERFEKT!

Tipps rund um die richtige Aufschrift beim Paketversand mit DHL



Für eine erfolgreiche Zustellung Ihres Paketes müssen Aufschriften und Barcodes korrekt, lesbar und richtig platziert sein. So vermeiden Sie Versandverzögerungen oder Rücksendungen und ersparen sich kostenpflichtige Nachbearbeitungen oder Haftungsausschlüsse.

Die richtige Aufschrift:



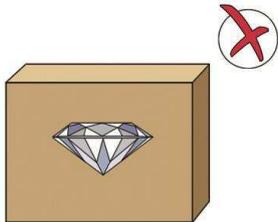
- Achten Sie auf **vollständige und korrekte Absender- und Empfänger-Angaben**: Name, Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort.
- Geben Sie die **Sendungsart** und **den gewünschten Service** über Ihr Versandlogistiksystem an. Selbsterstellte Hinweise wie „Vorsicht zerbrechlich!“ oder „Nicht an Jugendliche ausliefern“ werden wegen maschineller Bearbeitung nicht berücksichtigt.
- Die **Aufschrift** inkl. Ident- u. Leitcode muss **gut sichtbar und lesbar sein**, darf nicht überdeckt werden oder über die Kante der Sendung laufen.
- Nachträgliche **Änderungen/Korrekturen** in der Anschrift sind **nicht zulässig** (z.B. durch Durchstreichen) und führen zu einem Transportausschluss.

Das richtige Aufbringen von Barcodes & Aufschriften:



- Platzieren Sie **Anschrift und Barcode immer auf der größten Fläche der Sendung**.
- **Verwenden Sie nur eindeutige postalische Barcodes**. Das heißt: keine doppelten, unleserlichen, unvollständigen oder unkorrekten Barcodes (weder im Ident- noch im Leitcode) oder Aufschriften.
- **Firmeninterne Barcodes** sind **nicht in der Nähe der Anschrift** anzubringen (dies kann Fehlleitungen erzeugen).

Die richtige Verpackung – gerade bei Wertvollem:



- Erkundigen Sie sich, **welche Güter vom Postversand ausgeschlossen** sind, da sogenannte "Verbotsgüter" nicht zum Versand zugelassen sind.
- Die **äußere Verpackung** darf **keinen Rückschluss auf den Wert** des Inhalts zulassen.
- Wenn man vom Versender auf den Inhalt schließen könnte, sollte die **Absenderangabe neutral** gestaltet sein.
- Die **Verpackung** muss **so beschaffen** sein, dass **die Sendung vor Verlust (Zugriff durch Unbefugte) und Beschädigung (Einwirkung durch Druck, Stoß oder Fall) geschützt** ist. Falls dennoch ein unbefugter Zugriff erfolgt, sollte dies direkt äußerlich an der beschädigten Verpackung durch Spuren erkennbar sein.

Das richtige Maß und Gewicht:



- Ihr Sendung darf die **Mindest- bzw. Höchstmaße nicht unter- bzw. überschreiten**. Das Gurtmaß beträgt maximal 360 cm (längste Seite des Paket + 2 x Breite + 2 x Höhe).
- Eine **umlaufende Kantenhöhe** Ihrer Sendung **von mindestens 1 cm** ist für die maschinelle Bearbeitung unabdingbar.
- **Achten Sie darauf**, dass Ihre Pakete **nicht schwerer als 31,5 kg** sind. Bei Paketen schwerer als 20 kg verwenden Sie bitte den Hinweis: „Achtung schweres Paket“ auf der Aufschrift.

Weitere Tipps zum Nachlesen und zum Download...:



- ... rund um **stabile Verpackungen** und **ausreichende Rutschigenschaften** (Reibungszahl zwischen 0,15 und 0,2 gemäß DIN EN 8295) in der Verpackungsbroschüre „Damit Ihre Ware immer gut ankommt“: www.dhl.de/verpackungsbroschuere
- ... zum **Versand von Kartonagen und Folien** im Infoblatt: „Die Vorteile von Kartonagen gegenüber Folien-/ Versandtaschen“: www.dhl.de/infoblatt-folientaschen

Unser Angebot für Sie:

- Führen Sie vor dem ersten Versand mit unserem DHL Vertrieb einen Vortest bzgl. Verpackung und Versand in Ihrem Paketzentrum durch.
- Bei weiteren Rückfragen wenden Sie sich einfach an: verpackungsloesungen@deutschepost.de
- Oder wenden Sie sich direkt an Ihren Ansprechpartner in Ihrer DHL Vertriebsniederlassung; er gibt Ihnen auch gerne Auskunft zum Einsatz und Bezug von DHL tauglichen Folientaschen.

DIE VORTEILE VON KARTONAGEN GEGENÜBER FOLIEN-/VERSANDTASCHEN

Entscheiden Sie sich für Kartonagen, wenn Ihre Waren bestmöglich geschützt beim Empfänger eintreffen sollen, um sein Einkaufserlebnis abzurunden. Feste Kartonagen aus stabiler Well- oder Vollpappe bieten sehr guten Schutz und stellen die beste Verpackungsform dar. Demgegenüber können beim Versand in Folien-/Versandtaschen eine Reihe von Risiken auftreten, die Sie vermeiden können.



Jeden Tag befördern wir für unsere Kunden Millionen von Paketen. Um Ihre Sendungen möglichst schnell und unversehrt ans Ziel zu bringen, arbeiten wir mit hochautomatisierten Prozessen und modernster Fördertechnik. Geeignete Versandverpackungen spielen dabei eine sehr wichtige Rolle. Im Gegensatz zu Folien-/Versandtaschen sparen feste Kartonagen Zeit bei der Beförderung und bieten den nötigen Schutz während des gesamten Transportweges.

FOLIEN-/VERSANDTASCHEN KLAR IM NACHTEIL

Folien-/Versandtaschen müssen häufig in besonderen Prozessen bearbeitet werden und erreichen daher verzögert Ihre Empfänger. Außerdem steigt das Risiko, dass Waren beschädigt werden. Das kann gegebenenfalls zu unzufriedenen Kunden, erhöhten Garantieleistungen oder sogar Kundenabwanderungen führen.

- Folien-/Versandtaschen sind beschädigungsanfälliger als Kartonagen: Sie bieten keine Schutzwirkung gegen statische und dynamische Transportbelastungen.
- Nicht vollständig gefüllte Folien-/Versandtaschen können im Produktionsprozess hängen bleiben.
- Die Waren können verloren gehen, wenn die Klebkraft der Verschlusslaschen nicht ausreicht.
- Bei nicht faltenfrei aufgeklebten Etiketten kann die Aufschrift von den DHL Paket-Verteilanlagen nicht gelesen werden.
- Folien-/Versandtaschen sind schlecht geeignet für den Versand von Retouren.
- Nutzt Ihr Kunde für den Rückversand dieselbe Folien-/Versandtasche, kann es zu Schäden am Sendungsinhalt kommen.



SIE WOLLEN DENNOCH FOLIEN-/VERSANDTASCHEN EINSETZEN? DANN BERÜCKSICHTIGEN SIE BITTE FOLGENDE TIPPS:

Richtiges Material verwenden

Unsere hocheffiziente Sortiertechnik ist auf die Bearbeitung von Paketen ausgelegt. Rutschen die Folien zu stark oder zu schwach, kann es zu Störungen im Sortierprozess kommen. Das verwendete Material muss daher unbedingt folgende Voraussetzungen erfüllen:

- **Keine schwarze Außenverpackung:** Diese kann nicht maschinell verarbeitet werden und führt zu Laufzeitverzögerungen.
- **Reibungszahl zwischen 0,15 und 0,2 gemäß DIN EN 8295:** Am besten lassen Sie sich die Reibungszahl durch Ihren Lieferanten schriftlich bestätigen.
- Damit Folientaschen infolge der beim Einzelversand von Sendungen unvermeidlichen Transportbelastungen nicht aufreißen, müssen diese entsprechende Eigenschaften (Reißkraft, Reißdehnung, Weiterreißfestigkeit usw.) aufweisen. Außerdem muss die Foliendicke umso höher sein, je schwerer das Gewicht des Inhalts ist. **Die Foliendicke sollte mindestens 80 µm betragen.**
- **Verschluss-Schweißnaht:** Sie muss dem gesamten Produktionsprozess standhalten, auch dem Retourenversand.

TIPP:

Um auch den Retourenprozess zuverlässiger zu unterstützen, sollten Sie ggf. eine gefaltete Folien-/Versandtasche beilegen.

Richtig verpacken

Beachten Sie bei der Verpackung mit Folien-/Versandtaschen unbedingt folgende Empfehlungen, um einen möglichst problemlosen Produktionsprozess zu ermöglichen und das Risiko beschädigter Waren zu senken:

- **Umlaufende Kantenhöhe von mind. 1 cm sowie Quaderform (mit den Mindestmaßen 15 x 11 x 1 cm):** für eine reibungslose maschinelle Verteilung.
- **Keine unausgefüllten, flachen Bereiche:** Bei Textilien bitte die Folien-/Versandtasche verstärken, z. B. durch Einlegen eines Wellpappe-Zuschnitts, um die Ware zu stabilisieren und Falten an Barcodes zu verhindern. So kann die Sendung jederzeit einwandfrei erfasst werden.
- **Keine Tragegriffe-/schlaufen verwenden:** Auch diese können nicht maschinell verarbeitet werden und führen zu Laufzeitverzögerungen.
- **Bitte keine kleinen Waren in große Taschen einlegen:** Schlagen Sie die Verschlusslasche eng an den Inhalt anliegend um und kleben Sie diese dann zu. Verwenden Sie dabei die richtige Folien-/Versandtaschengröße.
- **Bitte keine losen Einzelteile mischen:** z. B. Schuhe ohne Karton.
- **Ausreichende Polsterung je nach Inhalt:** Dies ist wichtig, um Schäden durch mechanische Belastung während des Versands zu verhindern.
- **Maschinenlesbare Aufbringung Ihres Adressetiketts:**
 - auf einer festen und verformungsfreien Unterlage
 - auf der größten Seite mit ausreichendem Abstand zum Rand
 - auf der Seite mit der verklebten VerschlusslascheBitte vermeiden Sie dabei, das Label unter transparenter Folie einzulegen, da diese reflektieren und verrutschen kann.



Maschinenlesbare Aufbringung des Adressetiketts

Wir bitten um Ihr Verständnis und weisen ausdrücklich darauf hin, dass DHL keine Haftung für den Verlust oder Beschädigungen an Inhalten von Sendungen übernimmt, wenn die Verpackung ursächlich für einen nicht ausreichenden Schutz war.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Sendungen, die nicht maschinell verarbeitet werden können, manuell nachbearbeitet werden müssen, was ggf. zur Berechnung eines Sperrgutzuschlages führt.

Richtiger Versandstart – unser Angebot für Sie:

Führen Sie vor dem ersten Versand mit unserem DHL-Vertrieb einen Vortest in Ihrem Paketzentrum durch. Bitte lassen Sie sich unbedingt die Gleitreibungszahl der Folientaschen gem. DIN EN 8295 von Ihrem Lieferanten bestätigen. So lassen sich viele Probleme mit Folien-/Versandtaschen von Anfang an vermeiden.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter verpackungsloesungen@deutschepost.de oder wenden Sie sich direkt an Ihren Ansprechpartner in Ihrer DHL Vertriebsniederlassung.